Kapitel 1: Guten Tag!

1.1 **A**

○ Hallo Nina!
● Hallo Niklas! Wie geht's?
○ Danke, sehr gut! Und dir?
● Ganz gut, danke.

1.2 **B**

△ Hallo Nina!
● Hallo Julia! Wie geht's dir?
△ Danke, gut. Und dir?
● Auch gut, danke.

△ Hallo, ich bin Julia. Und du? Wer bist du?
○ Ich heiße Niklas.
△ Entschuldigung, wie heißt du?
○ Niklas.

1.3 **C**

△ Tschüs!
● Tschüs Julia! Bis bald!
○ Ciao!

1.4 **A**

○ Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
● Guten Morgen, Frau Weber! Ich heiße Oliver Hansen.

1.5 **B**

○ Guten Tag, Frau Kowalski.
△ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
○ Danke, gut. Und Ihnen?
△ Auch gut, danke.

● Hallo, Frau Weber.
○ Hallo, Herr Hansen. Das ist Frau Kowalski.
● Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Oliver Hansen.
△ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
● Oliver Hansen.

1.6 **C**

○ Auf Wiedersehen, Herr Hansen. Tschüs, Frau Weber.
● Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
△ Auf Wiedersehen!

1.7

● Woher kommen Sie, Frau Lang?
○ Ich komme aus Deutschland.
● Welche Sprachen sprechen Sie?
○ Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
● Wo wohnen Sie?
○ Ich wohne in Frankfurt.

1.8

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10 – 11 – 12 – 13 – 14 – 15 – 16 – 17 – 18 – 19 – 20

1.9 **1**

○ Guten Tag, Hotel Central.
● Guten Tag, Philip Klein. Ich möchte Frau Berg sprechen.
○ Frau Berg ist nicht da. Kann sie zurückrufen?
● Ja, bitte.
○ Wie ist Ihre Nummer, bitte?
● 0159 – 8234607.
○ Also, 0159 – 8234607?
● Ja, vielen Dank.

1.10 **2**

△ Guten Tag, Hotel Central.
● Guten Tag, Petra Groß. Ich möchte Frau Müller sprechen.
△ Frau Müller ist nicht da. Kann sie zurückrufen?
● Ja, bitte.
△ Wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?
● 0157 – 8316924.
△ 0157 – 8316924?
● Ja, das ist richtig. Vielen Dank.

1.11

a – b – c – d – e – f – g – h – i – j – k – l – m – n – o – p – q – r – s – t – u – v – w – x – y – z – ä – ö – ü – ß

1.12

○ Wie ist deine E-Mail-Adresse?
● ruben-gonzalez@esweb.net.
○ Wie bitte? Noch mal ... Ruben ...
● Ruben minus Gonzalez: G O N Z A L E Z @ E S W E B Punkt net.
○ Ist das richtig so? Ruben minus Gonzalez mit Z @ esweb Punkt net?
● Ja, das stimmt. Und wie ist deine E-Mail-Adresse?
○ Maria_1811@inet.com.
● Bitte noch mal! Kannst du sie buchstabieren?
○ M A R I A Unterstrich achtzehn elf @ I N E T Punkt com.
● Danke.

1.13 **Gut gesagt: Wie bitte?**

Entschuldigung, noch einmal bitte.
Das verstehe ich nicht.
Bitte ein bisschen langsamer.


© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Kapitel 2: Freunde, Kollegen und ich

1.14 **A**
- ○ Hallo, Emily. Ich mache ein Interview über Hobbys. Was machst du gern?
- ● Also, ich schwimme gern und ich jogge oft, besonders im Sommer.

1.15 **B**
- ● Hallo Boris.
- ○ Hallo Maja.
- ● Sag mal, Boris, liest du gern?
- ○ Ja, sehr. Und ich reise auch gern mit meinen Freunden.
- ● Und gehst du gern ins Kino?
- ○ Nein, nicht so gern.

1.16 **C**
- ● Hey Eva.
- ○ Hallo Maja.
- ● Du, Eva, was machst du eigentlich gern?
- ○ Ja also, ich fotografiere sehr gern, zum Beispiel Freunde, Kollegen, Leute … Und am Wochenende tanze ich gern.

1.17
- ● Gehen wir ins Kino?
- ○ Ja, gern. Wann?
- ● Am Samstag?
- ○ Nee, das geht leider nicht.
- ● Am Mittwoch?
- ○ Ja, super.

1.18 **1**
- ○ Gehen wir ins Kino? ↗
- ● Ja, gern. ↘

2
- ○ Gehen wir am Sonntag? ↗
- ● Nein, das geht leider nicht. ↘

3
- ○ Wann gehen wir? ↘
- ● Am Montag. ↘

4
- ● Was machen wir am Montag? ↘
- ○ Wir gehen ins Kino. ↘

1.19 **Gut gesagt: Nein!**
Nein, das geht leider nicht.
Nee, das geht leider nicht.
Nö, das geht leider nicht.
Na, des geht leider net.

1.20 zweiundzwanzig
vierundzwanzig
sechsundvierzig
einhundert
vierhundertachtzig
neunhundertzwanzig
tausendzweihundertfünfzig
fünfundzwanzigtausend
achtundsechzigtausend

Kapitel 3: In Hamburg

1.21 **1**
Wir fahren jetzt durch den Hafen von Hamburg. 12.000 Schiffe kommen pro Jahr nach Hamburg. Die Schiffe fahren in 900 Städte, in 175 Länder. Der Hafen ist über 72 Quadratkilometer groß.

1.22 **2**
- ● Auf Gleis drei bitte zurückbleiben. Der Zug fährt ab.
- ○ 720 Züge fahren pro Tag von Hamburg in andere Städte: in acht Stunden nach Warschau, in sechs Stunden nach München, in fünf Stunden nach Kopenhagen, in zwei Stunden nach Berlin. 450.000 Personen benutzen den Bahnhof täglich.

1.23 **3**
Willkommen im Rathaus von Hamburg. Das Rathaus ist über 120 Jahre alt. Das Rathaus ist 111 Meter breit, der Turm ist 112 Meter hoch. Im Rathaus gibt es 647 Räume.

1.24 **4**
Die Kirche Sankt Michaelis ist das Symbol von Hamburg. In Hamburg sagt man kurz „der Michel“. Hier ist Platz für 2.500 Menschen. Der Turm ist 132 m hoch. In 82 Metern Höhe ist eine Plattform.

1.25 **5**
- ○ Das Konzert beginnt in 5 Minuten.
- ● Das ist der neue Star von Hamburg, die Elbphilharmonie. Ein paar Zahlen: 4,5 Millionen Besucher und 600 Konzerte im Jahr 2017. Wir fahren jetzt hinauf zur Plaza.





© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.26
○ Guten Tag. Zum Hotel „Michel“ bitte.
● Moin. Hotel „Michel“, okay.
Kennen Sie Hamburg?
○ Nein.
● Na, das ist der Bahnhof.
○ Ah ja.
● Und das hier rechts ist die Kunsthalle.
Das ist ein Museum.
○ Interessant. Und wie heißt der See?
● See? Das ist kein See, das ist ein Fluss.
Der Fluss heißt Alster.
○ Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
● Nein, das ist das Rathaus.
○ Ah ja.
● Hier ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche. Wir sagen „der Michel“.
○ Ah, sehr schön.
● Und da ist auch schon das Hotel. Das macht dann 13 Euro 70, bitte.

1.27 **Gut gesagt: grüßen**
Moin!
Grüß Gott!
Grüezi!

1.28
a oder ạ
alt – Jahr – Hafen – Star – lang – fahren – man
e oder ẹ
zehn – Weg – See – gern – elf – Herr – sehr
i oder ị
Schiff – Mitte –sieben – Kirche –wie – bitte – hier
o oder ọ
hoch – Kosten – von – pro – Sonntag – Ort – Montag
u oder ụ
Fluss – gut – Turm – Zug – Stunde – Buch – Fußball

1.29
a oder ạ
alt – Jahr – Hafen – Star – lang – fahren – man
e oder ẹ
zehn – Weg – See – gern – elf – Herr – sehr
i oder ị
Schiff – Mitte –sieben – Kirche –wie – bitte – hier
o oder ọ
hoch – Kosten – von – pro – Sonntag – Ort – Montag
u oder ụ
Fluss – gut – Turm – Zug – Stunde – Buch – Fußball

1.30 **1**
○ Entschuldigung, wo ist das Theater?
● Sie suchen das Thalia-Theater?
○ Ja.
● Das ist ganz einfach. Gehen Sie links. Sie kommen zu einer Straße. Sie heißt Altstertor. Da gehen Sie links und immer geradeaus. Da kommen Sie direkt zum Theater.
○ Also links bis Alstertor, dort links und dann immer geradeaus.
● Ja, genau.
○ Vielen Dank.
● Bitte, gern.

1.31 **2**
○ Entschuldigung! Wo ist bitte die U-Bahn?
● Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts, da ist die Heine-Straße. Gehen Sie rechts und dann gleich links. Da ist die U-Bahn.
○ Also rechts bis Heine-Straße und wieder rechts. Und dann links.
● Ja.
○ Danke.
● Bitte, gern.

1.32 3
○ Entschuldigung! Wo ist das Hotel Linde?
● Gehen Sie immer geradeaus. Da ist die Marktstraße. Gehen Sie rechts, da ist das Hotel Linde.
○ Ist das weit?
● Nein, fünf Minuten.
○ Vielen Dank.
● Bitte, gern.

1.33 das Theater, das Festival, das Orchester, der Chor, das Konzert, der Film, das Publikum

1.34 **1**
○ Hallo, hier ist Radio Alsterpiraten. Unser Thema heute ist Jahreszeiten und Hobbys. Was machen Sie gern in welcher Jahreszeit? Rufen Sie an: Die Nummer ist 0800 / 334455.
Da ist schon der erste Anrufer. Hallo!
● Also, ich schwimme im Sommer sehr oft. Ich wohne direkt an der Alster und ich schwimme jeden Tag nach der Arbeit, am Abend. Und am Wochenende auch …





© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.35 **2**

○ Und Sie, Frau Wagner? Was machen Sie wann?
● Mhm, ja, also im April oder Mai fahre ich gern mit dem Fahrrad. Da ist es warm und schön. Da machen meine Freundin und ich eine Woche Urlaub und fahren jeden Tag. Sport ist einfach mein Hobby …

1.36 **3**

○ Und jetzt ein Herr aus Barmbek. Was machen Sie wann?
● Ja, hallo, hier ist Gernot aus Barmbek. Meine Frau und ich reisen viel. Im Herbst ist das super. Es ist noch warm und es kommen weniger Touristen. Wir reisen gern, wir sehen gern andere Städte, auch in Deutschland. Im Oktober fahren wir nach Leipzig und Dresden, und dann im November nach Brüssel. Wir kennen auch Paris und Amsterdam …

1.37 **4**

○ Frau Riesch aus Altenwerder ruft an. Hallo Frau Riesch.
● Hallo. Meine Jahreszeit ist der Winter. Ich gehe oft spazieren und ich gehe gern ins Museum, besonders im Winter! In Hamburg sind so viele Museen. Das ist einfach super. Draußen ist es kalt und drinnen ist es warm.

Plattform 1

1.38 **1**

Hallo ich heiße Beatrice und komme aus …. Wir sagen hier Grüezi und nicht „Guten Tag". Mir gefällt es gut hier, ich mag den großen See und die Schiffe. Das ist wirklich sehr schön.

1.39 **2**

Servus – wie wir hier sagen, ich heiße Laurin und wohne in …. Am liebsten mag ich den alten Turm. Der Turm ist hoch und man kann die ganze Stadt sehen. Und ich weiß immer, wie spät es ist.

1.40 **3**

Ich bin Pia und lebe seit fünf Jahren in …. Die Stadt gefällt mir sehr gut und ich gehe sehr gerne ins Konzert. Ich mag Musik und besonders gern mag ich Klassik. Die Akustik in unserem Konzerthaus ist wirklich toll. Nächste Woche gehe ich auch wieder hin, ich freue mich schon.

Kapitel 4: Guten Appetit!

1.41 **1**

○ Guten Tag. Was möchten Sie, bitte?
● Etwas Wurst, bitte.
○ Welche Wurst? Wir haben heute Schinken im Angebot.
● Ja, dann nehme ich 100 Gramm, bitte.

1.42 **2**

Heute besonders billig: Erdbeermarmelade, 450 Gramm für nur 1 Euro 49. Essen Sie auch so gerne Käse zum Abendbrot? Wir haben für Sie 100 Gramm Emmentaler für nur 1 Euro 19 oder 100 Gramm französischer Camembert für nur 99 Cent.
Probieren Sie dazu auch unser Öko-Bauernbrot: 500 Gramm für nur 2 Euro 15.

1.43 **3**

○ Guten Morgen.
● Guten Morgen, Herr Förster. Was darf's denn sein?
○ Geben Sie mir doch bitte das Brot da links.
● Gerne. Und sonst noch was?
○ Ja, noch drei Brötchen, bitte.

1.44 **4**

○ Kommen Sie nur näher. Bei mir gibt es die besten Sachen. Hier, probieren Sie mal das Obst, alles superfrisch – und nicht teuer.
Ja, bitte, was kann ich für Sie tun?
● Wir brauchen Kartoffeln. Zwei Kilo, bitte.
○ Ah ja, da haben wir gerade ein Angebot. Hier, bitte schön. Noch etwas?
● Ja, noch vier Bananen und ein Kilo Äpfel.
○ Bananen und Äpfel. Haben Sie noch einen Wunsch?
● Nein, das ist alles, danke.
○ Das macht dann zusammen 7 Euro 40.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.45
○ Wir machen den Salat und kaufen die Getränke. Und Katrin und Lukas kaufen das Fleisch und die Würstchen.
● Okay. Was brauchen wir noch für den Salat? Haben wir alles?
○ Moment … Salat haben wir. Ähm, wir brauchen Tomaten, Eier, Öl und eine Gurke. Ach, und Käse! Wir haben keinen Käse mehr. Hm … Ah! Getränke, wir haben auch keine Getränke.
● Gut. Ich gehe zum Markt und kaufe die Eier, die Tomaten und die Gurke. Und ein Brot kaufe ich auch. Der Käse ist da so teuer. Kaufst du den Käse im Supermarkt?
○ Ja, stimmt. Ich gehe zum Supermarkt und kaufe Käse, Öl und die Getränke.
● Und dann gehen wir ins Café Amadeus und trinken einen Kaffee, okay?
○ Ja, das ist eine gute Idee. Also dann, bis gleich.

1.46 Apfel – Äpfel, Saft – Säfte, Brot – Brötchen, Markt – Märkte
Wir kaufen Müsli zum Frühstück. – Ich kaufe Brötchen in der Bäckerei. – Wir brauchen Öl, Käse, Gemüse und Getränke.

1.47 Tomate – Köchin – Markt – Kartoffel – Einladung – Gäste – hören – Hobby – Glück – Züge – kommen – Wörterbuch – Universität

1.48 **1**
○ Entschuldigung, ich brauche einen Euro für den Einkaufswagen. Können Sie wechseln, bitte?
● Ja, Moment – hier bitte.
○ Danke.

1.49 **2**
○ Entschuldigung, was kostet der Apfelsaft?
● 99 Cent.
○ Und wie viel kostet der Orangensaft?
● 1 Euro 9.

1.50 **3**
● Wer kommt dran?
○ Ich, bitte.
● Was möchten Sie?
○ Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.
● Sonst noch etwas?
○ Ja, ich nehme noch 150 Gramm Schinken.
● Ist das alles?
○ Ja, danke.

1.51 **4**
○ Entschuldigung, wo finde ich Reis?
● Dort rechts.
○ Danke.

1.52 **5**
○ Ich brauche noch eine Tüte, bitte.
● Hier bitte. Die kostet 35 Cent.
○ Wie bitte? 35 Cent? Das ist aber teuer! Also gut …
● Das macht dann 18 Euro 65. Brauchen Sie den Kassenzettel?
○ Ja, bitte.
● Danke. Auf Wiedersehen.
○ Wiedersehen.

1.53 **1**
○ Guten Appetit!
● Danke, gleichfalls!
△ Schmeckt's?
▲ Mmh, ja, das Fleisch schmeckt sehr gut!

1.54 **2**
○ Möchtet ihr noch ein Würstchen?
△ Ja, gerne, die Würstchen sind wirklich lecker.
○ Und du, Lukas?
▲ Nein, danke, ich bin satt.

1.55 **3**
○ Möchtest du Salat?
● Nein, danke. Ich esse keine Gurken.

1.56 **Gut gesagt: Beim Essen**
Prost!
Zum Wohl!
Guten Appetit!
Mahlzeit!

1.57 **1**
○ Guten Tag. Was darf ich Ihnen bringen?
● Tja, ich weiß auch nicht.
○ Wir haben heute ganz frischen Fisch.
● Ach nein, ich esse nicht gerne Fisch. Ich nehme lieber das Steak.
○ Gerne. Und zu trinken?
● Eine Cola, bitte.

1.58 **2**
○ Hallo Maria, komm doch rein. Wie geht's denn?
● Gut, ich komme gerade vom Sport. Mensch, habe ich Durst!
○ Was möchtest du denn trinken? Magst du Orangensaft?
● Ja, Orangensaft wäre super.
○ Moment, bin gleich wieder da.





© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.59 **3**
- ○ Endlich Pause. Möchtest du auch ein Stück Schokolade?
- ● Nein, danke.
- ○ Was? Du magst keine Schokolade!
- ● Doch, ich esse sehr gerne Schokolade. Aber ich mache gerade eine Diät.
- ○ Oh, du Armer. Na gut, dann kann ich mehr essen.

Kapitel 5: Alltag und Familie

1.60 **1**
(Duschgeräusche)

1.61 **2**
(Radio)

1.62 **3**
(Straßengeräusche)

1.63 **4**
- ○ Oh nein, Entschuldigung.
- ● Ach, macht nichts, kann ja passieren.
- ○ Uups.

1.64 **5**
(Mensageräusche)

1.65 **6**
- ○ Der Kuchen ist echt lecker, Oma!
- ● Danke. Jetzt erzähl mal, wie es dir geht, Kaan.

1.66 **7**
- ● Oh hallo! Machst du auch eine Kaffeepause?
- ○ Na, das ist ja ein Zufall! Wie geht's dir? Übrigens, ich bin Kaan. Setz dich doch!
- ● Okay. Ich heiße Marie. Bist du oft hier?
- ○ Nein. Und du?

1.67
- ○ Hallo?
- ● Hey Kaan, hier ist Toby. Sag mal, was machst du am Sonntag? Treffen wir uns? Hast du Zeit?
- ○ Also, warte mal. Hm, am Sonntag, da will ich erst mal lange schlafen.
- ● Okay. Dann vielleicht so um 12?
- ○ Nee. Am Sonntagmittag esse ich immer mit meiner Familie und dann spiele ich mit ein paar Freunden im Park Fußball.
- ● Und am Nachmittag?
- ○ Um drei treffe ich Felix und Sarah im Café Centro.
- ● Gut. Dann vielleicht um vier?
- ○ Also, da gehe ich mit Marie spazieren. Und danach gehen wir noch ins Kino, hoffentlich.
- ● Aha. Ja, schade. Dann vielleicht nächstes Wochenende.
- ○ Ja, tut mir leid. Wir telefonieren, ja?
- ● Okay, also bis dann.

1.68 **1**
- ○ Julian, aufstehen! Aufstehen! Julian!
- ● Aufstehen?
- ○ Aaaaaufstehen!
- ● Oh nee, wie spät ist es denn?
- ○ Halb sieben.
- ● Na gut, ich komme gleich.

1.69 **2**
- ○ Sag mal, wie spät ist es denn? Wir haben doch um halb vier den Termin mit dem Chef.
- ● Kein Stress. Es ist jetzt erst fünf vor zwei. Wir haben noch genug Zeit.
- ○ Ah, okay. Das ist gut.

1.70 **3**
- ○ Wann beginnt denn das Seminar?
- ● Um Viertel nach neun. Wie spät ist es denn jetzt?
- ○ Zehn nach neun.
- ● Was? Oh Gott, jetzt aber schnell!

1.71 **4**
- ○ Wo bleibt Moritz nur? Es ist schon zwanzig vor acht.
- ● Ich weiß auch nicht, wo er ist. Wann beginnt denn der Film?
- ○ In fünf Minuten.
- ● Ach, sieh mal, da kommt er ja.
- △ Entschuldigt bitte, aber …




© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.72 **1**
Willkommen in Köln Hauptbahnhof. Ihre nächsten Anschlussmöglichkeiten: Intercity 2010 Richtung München um 13 Uhr 10 auf Gleis 3. Der Regionalexpress nach Bonn …

1.73 **2**
○ Sie haben eine neue Nachricht.
● Ja, guten Morgen. Hier ist die Praxis Doktor Huber. Sie haben morgen um 16 Uhr 45 einen Termin bei uns. Leider müssen wir Ihren Termin verschieben. Rufen Sie doch bitte bis morgen Vormittag …

1.74 **3**
○ Ja, und dann haben wir auch noch einen Abendkurs für Anfänger.
● Und wann ist der?
○ Immer Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr 30.
● Wie lange dauert der Kurs denn? Ich hab' an dem Tag leider …

1.75 **4**
○ Was machen wir heute Abend?
● Weiß nicht. Was gibt es denn im Fernsehen?
○ Moment … Um 20 Uhr 15 kommt ein Krimi. Das hört sich gut an.
● Ja, super. Den können wir uns ansehen.

1.76 **5**
○ Wann fährt der Bus?
● Warte mal … Der nächste Bus fährt um 21 Uhr 53. Da haben wir noch Zeit.
○ Stimmt, das ist ja erst in 10 Minuten.

1.77
○ Musikschule Stadt Frankfurt, guten Tag! Wir können Ihren Anruf leider nicht persönlich entgegennehmen, aber Sie können uns gern eine Nachricht hinterlassen.
● Hier ist Mara Dobart, die Mutter von Florian und Lena. Meine Kinder können diese Woche leider nicht zum Musikunterricht kommen. Meine Tochter Lena ist krank. Sie kann auch nicht in die Schule gehen. Und mein Sohn Florian kann am Dienstag auch nicht zum Trompetenunterricht kommen. Er ist den ganzen Tag in der Schule, die Klasse macht ein Projekt bis 18 Uhr. Tut mir leid! Können Sie bitte die Lehrer informieren? Danke.

1.78 hören – Tochter – Vater – krank – treffen – Uhr – Schwester – Büro – Trompete – Computer

1.79
○ Was machst du morgen? Hast du Zeit?
● Tut mir leid. Morgen muss ich arbeiten.
○ Schade. Und am Dienstag?
● Das geht.
○ Wir können ins Kino gehen.
● Gute Idee! Wann? Um halb acht?
○ Halb acht ist super.

1.80
○ Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun?
● Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin.
○ Können Sie am Freitag um 10:45 Uhr kommen?
● Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?
○ Nein, leider nicht, am Montag ist nichts frei. Geht es am Mittwoch um 11:30 Uhr?
● Ja, das geht. Vielen Dank.
○ Also Mittwoch um 11:30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?
● Mara Dobart.
○ Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören.
● Danke. Auf Wiederhören.

1.81 **Gut gesagt: Höflichkeit**
Ich will einen Termin!
Kann ich bitte einen Termin haben?
Ich möchte bitte einen Termin.
Ich hätte gern einen Termin.

1.82 **1**
● Guten Morgen! Mein Name ist Spiegel, ich habe einen Termin bei Frau Dr. Schwarz.
○ Guten Tag, Herr Spiegel. Ja, stimmt, der Termin war um 10 Uhr 45. Es ist schon 10 Uhr 50.
● Ja, ich weiß. Entschuldigen Sie! Die U-Bahn …
○ Ja, ja, ist schon gut, Herr Spiegel. Gehen Sie bitte noch kurz ins Wartezimmer, die Doktorin kommt gleich.





© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.83 **2**

- ● Hallo zusammen.
- ○ Hallo.
- △ Grüß dich.
- ▲ Hallo Pia.
- □ Servus!
- ● Es tut mir leid, ich bin 15 Minuten zu spät. Wartet ihr schon lange?
- △ Kein Problem. Zum Wohl, auf Pia.
- ● Zum Wohl!

1.84 **3**

- ○ Wo ist Frau Moser?
- ● Ich weiß nicht.
- ○ Es ist schon 10 nach 9. Wir beginnen ohne Frau Moser.
- △ Oh, Entschuldigung, tut mir leid. Der Bus …
- ○ Wir warten schon 10 Minuten, Frau Moser. Jetzt können wir endlich beginnen.

1.85 **4**

- ○ Oh Mensch … Wo ist er denn? Das Essen ist schon lange fertig.
- ● Ja, echt. Ich habe Hunger!
- ○ Ah, da kommt er! Hallo, da bist du ja endlich. Komm rein!
- △ Hallo, Lena. Entschuldigung, ich bin eine halbe Stunde zu spät. Es tut mir so leid.
- ○ Na ja … Ich hoffe, das Essen ist jetzt nicht kalt …
- ● Hallo Leo. Da bist du ja. Schön, jetzt können wir essen.

Kapitel 6: Zeit mit Freunden

1.86 **1**

Der Winter ist da, der Spaß im Schnee geht los. Die Skiwelt Hochberg startet am 25. November. Es gibt gratis Ski und Snowboards zum Testen. DJ Mudase ist auch dabei.

1.87 **2**

- ○ Wer ist dran?
- ● Du!
- ○ Ich brauche eine Vier. Eins. Nur eine Eins. Keine Vier. Ich habe nie Glück!
- ● Fünf! Eins, zwei, drei, vier, fünf! Und tschühüss.
- △ Immer ich. Das ist so gemein! Kurz vor dem Ziel muss ich raus.

1.88 **3**

Pause machen, Freunde treffen, einen Kaffee trinken? Das Café Anna in der Keplerstraße ist der richtige Ort für Sie. Wir backen unsere Kuchen selbst. Im Café „Anna“ bekommen Sie feine Sachen in bester Qualität.

1.89 **4**

- ○ Was machst du heute Abend? Hast du schon was vor?
- ● Nein, nichts Besonderes.
- ○ Ich möchte heute einen Film sehen. Hast du auch Lust? Kommst du zu mir?
- ● Oh ja, das ist eine gute Idee. Wann?
- ○ In zwei Stunden, um sieben?
- ● Ja, gut. Was möchtest du denn sehen? Und kann ich etwas mitbringen?

1.90

- ○ Marc, wann hast du denn Geburtstag?
- ● Im Herbst – am 22.9. Und meine Freundin Susanne hat nur zwei Tage nach mir Geburtstag!
- △ Genau, ich habe am 24.9. – und meine Schwester Laura hat da auch Geburtstag!
- ○ Echt? So ein Zufall!
- △ Nein, wir sind Zwillinge. Und du, Sven?
- ○ Ich habe am 31.12. Geburtstag.
- ● Oh! Da machst du bestimmt eine große Party!
- ○ Nein, eigentlich nicht. Aber meine Frau Lena feiert sehr gern, sie hat nämlich am 29.2. Geburtstag.
- △ So ein Pech für Lena! Da hat sie nur alle vier Jahre Geburtstag.

1.91

Herr Rauter hat im April Geburtstag.
Herr Reuter feiert im Juni seinen Geburtstag.
Herr Reiter hat im März Geburtstag.
Frau Beimer feiert ihren Geburtstag im Mai.
Frau Beumer hat im August Geburtstag.
Frau Baumer feiert ihren Geburtstag auch im August.

1.92

Meine Freundin Leela hat im Mai Geburtstag.
Mein Freund Klaus hat auch im Mai Geburtstag.
Klaus und Leela feiern zusammen am 9. Mai.
Heute feiert mein Freund Paul Geburtstag.
Wann hat deine Freundin Laura Geburtstag?

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.93
○ Guten Abend.
● Hallo. Wir möchten bestellen.
○ Ja, gern. Was möchten Sie trinken?
● Für mich bitte eine Apfelsaftschorle. Und für dich, Leela? Ich lade dich ein.
△ Oh, danke! Bitte eine Cola.
○ Und was möchten Sie essen?
△ Für mich bitte einen Salat mit Käse.
○ Gern. Und für Sie?
● Für mich bitte eine Pizza mit Gemüse.
○ Also: ein Salat mit Käse und einmal Pizza mit Gemüse.
● Können Sie auch Wasser für den Hund bringen?
○ Für wen?
● Für den Hund, er hat auch Durst.
○ Ja, natürlich, ich bringe gleich Wasser für ihn.

1.94
○ Was möchten Sie trinken?
● Für mich bitte eine Apfelsaftschorle. Und für dich, Leela? Ich lade dich ein.
△ Oh, danke! Bitte eine Cola.
○ Und was möchten Sie essen?
△ Für mich bitte einen Salat mit Käse.
○ Gern. Und für Sie?
● Für mich bitte eine Pizza mit Gemüse. Können Sie auch Wasser für den Hund bringen?
○ Ja, natürlich, ich bringe gleich Wasser für ihn.

1.95
○ Entschuldigung, können wir bitte zahlen?
● Einen Moment, bitte.
So, zusammen oder getrennt?
○ Zusammen!
● Das macht dann 25,30 €.
○ Stimmt so.
● Danke!

1.96 Gut gesagt: Trinkgeld geben
○ Das macht 18 Euro 90.
● Stimmt so.
○ Das macht 17 Euro 90.
● 19, bitte. / Machen Sie 19 Euro, bitte.
○ Danke.

1.97
○ Hallo Leela, hier ist Caro!
● Hi Caro! Wie geht's?
○ Super, und dir? Wie war das Essen mit Jan? Ist das Restaurant toll?
● Also, der Abend war super. Das Essen war nicht so gut, aber es war billig!
○ Was? Ist das „Figaro" nicht teuer?
● Das „Figaro" schon, aber wir waren nicht dort. Wir waren im Café „Europa".
○ Warum das denn?
● Jan hatte Tobi, seinen Hund, dabei und im „Figaro" sind Hunde verboten!
○ Das ist ja schade! Und wie war es im Café?
● Na ja, das Essen war okay, aber die Pizza war kalt. Und die Getränke waren warm. Aber der Kellner war nett.
○ Oh je. Hattet ihr denn Spaß?
● Ja, zuerst hatten wir so Hunger. Und der Hund hatte Durst und war nervös. Aber dann war es schön. Jan ist sehr lustig und wir hatten viel Spaß.
○ Das klingt gut! Wann trefft ihr euch wieder?
● Heute leider nicht. … Aber am Wochenende. Da gehen wir spazieren – mit Tobi in den Park. Da sind Hunde nicht verboten!

1.98
Und jetzt noch unsere Tipps für August und September in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Zuerst etwas für alle Sportfans: Erfurt bietet wieder einen Marathon, in der Stadt und auch viel in der Natur. Termin ist der 18.8. Sie können sich jetzt anmelden. Das Startgeld für den Halbmarathon ist 33 Euro und für den Marathon 39 Euro.
Sie möchten nicht Sport machen, aber sehen? Dann gehen Sie doch zum Champions-League-Spiel Bayern München gegen den FC Basel. Sie spielen am 19. September in der Allianz Arena in München. Das Spiel beginnt um 20 Uhr 45. Karten gibt es noch für 80 Euro.
Wenn Sie im August in Zürich sind, dann können Sie jeden Abend um 21 Uhr einen Film im Open-Air-Kino am Zürichsee sehen. Es gibt dieses Jahr auch zwei Termine für ein Double Feature, und zwar am 15.8. und am 22.8. Die Tickets kosten 12 Franken, die Double Features 15 Franken.
Und hier noch ein Kulturtipp für Sie: Sie möchten nachts ins Museum? Dann gehen Sie am 28.8. zur langen Museumsnacht in Berlin. Alle Museen sind von 19 Uhr bis 3 Uhr in der Früh geöffnet. Ein Ticket kostet 13 Euro.
Zum Schluss noch etwas für Musikfans. Mark Foster kommt nach Wien. Das Konzert ist am 16.9. um 20 Uhr. Es gibt noch Tickets ab 49 Euro.
Weitere Infos natürlich im Internet unter www.hitradio.de





© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2019 | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.